

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Tuffquellen W Wart - 18222342300002

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300002  
**Erfassungseinheit Name** Tuffquellen W Wart  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8122550314
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m²)</b>	1533
<b>Kartierer</b>	Gertzmann, C.	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellen und Quellbereiche mit konzentrierten, von Starknervmoos überzogenen Kalktuffpolstern/-terrassen an unterschiedlichen Stellen am Hang. Unbestockte Kalktuffbereiche; im S Größe der Einzelvorkommen bis ca. 20 qm. Nahe der nordwestlichen Teilfläche von Biotop Nr.5506 wurden mehrere Einzelvorkommen in enger räumlicher Nähe zu einer Teilfläche zusammengefasst. Die weiter nördlich liegenden weitgehend mit Starknervmoos überzogenen Tuffbildungen befinden sich zum einen jeweils am Beginn der als Quellwald (LRT 91E0)erfassten Hangmuldenbereiche (N: 10 qm, S: 50 qm), eine weitere, relativ große (100 qm) an steilerem Hanganschnitt im S der nördlichen Quellwaldfläche. Die vierte (20 qm) liegt, von einigen Eschen umstellt, außerhalb der beiden Erlen-Eschen-Biotopflächen, etwas südlich in einer durch Rutschung entstandenen kurzen Hangmulde innerhalb eines Fichten-Bestandes. Der größere Tuffbereich ist flächig mit schütterem, schwach entwickeltem Schilf durchsetzt, wohl infolge stärkerer Belichtung bei umgebendem jüngerem Bestand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Weitestgehend unbeeinflusste Quellen/Quellbereiche ohne nennenswerte Beeinflussungen/Störzeiger. Vereinzelt vorkommende Wasserableitung über kurze Gräben im quellfernen Verlauf der wegführenden Rinnsale wurde für die Kalktuffquelle als solche nicht negativ gewertet. Ebenso das Schilfvorkommen, da es sich offenbar bereits im Rückzugsstadium befindet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Tuffquelle O Wippertsweiler - 18222342300003

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300003  
**Erfassungseinheit Name** Tuffquelle O Wippertsweiler  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8122550714
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	50
<b>Kartierer</b>	Gertzmann, C.	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalktuffquelle am Beginn einer steilen Hangrinne. Schön ausgebildete üppige, von Starknervmoos überzogene Tuffpolster unterhalb eines Fahrweges. Ausdehnung gut 20 m hangabwärts bei einer Breite bis ca. 8-10 m. Unmittelbar oberhalb anschließend quelliger Bereich mit dichtem Winterschachtelhalm-Rasen. Das Wasser sickert jedoch zum überwiegenden Teil aus einer oberhalb des Fahrweges liegenden kleinen Sand-Steilwand und wird mittels einer Dole unter dem Weg hergeführt, wo es dann den Tuffbereich überrieselt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Die Verdolung des Quellrinnsales stellt keine Einschränkung des Lebensraumtyps dar, vielmehr besteht der Eindruck, dass die vorhandene Üppigkeit der Kalktuffbildung durch die Konzentration des Abflusses sogar gefördert wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100.001%)

**TK-Blatt** 8122 (100.001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Wassergraben im NSG "Altweiherwiesen" - 18222342300004

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300004  
**Erfassungseinheit Name** Wassergraben im NSG "Altweiherwiesen"  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8222250315  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 527  
**Kartierer** Hornung, Werner **Erfassungsdatum** 30.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher Wassergraben im Bereich eines Erlenwäldchens östlich Oberteuringen. Von NO nach SW zunehmend breiter werdender, relativ naturnaher Wassergraben (1 bis 3 m; durchschnittlich 1,5 m). Teils bis knapp 1m eingetieft, dadurch Steilufer vorherrschend. Schwach ziehendes Wasser, jedoch Hinweise auf episodische, kurze stärkere Wasserführung. Die Sohle ist erdig-feinsedimentreich mit temporär zutage tretenden schlammigen Verlandungszonen. Zerstreut ist flutende Wasservegetation in Form von Aufrechtem Merk und Wasserstern vorhanden. Bachbegleitend Schwarzerle.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das lebensraumtypische Artenspektrum ist eingeschränkt vorhanden (B), die Habitatstrukturen sind aufgrund veränderter Gewässermorphologie aber guter Gewässergüte ebenfalls noch mit gut (B) zu bewerten. Weitergehende Beeinträchtigungen sind als gering (A) anzusehen. Daraus ergibt sich ein guter Erhaltungszustand (B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta			nein
Callitriche spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Rotachprallhänge N und SO Urnau - 18222342300005

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300005  
**Erfassungseinheit Name** Rotachprallhänge N und SO Urnau  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8222250515  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1718  
**Kartierer** Hornung, Werner **Erfassungsdatum** 30.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Imposante Molassefelswände, jeweils von der Rotach aufsteigend. Im Norden markante, um 10 m hohe, nordwestlich exponierte Molassewand (OSM) mit geringem bis fehlendem Bewuchs. Anmerkung: Nach NO hin, höher im Hang gelegen, Molassesteilhangabbrüche (außerhalb FFH). Im Süden bis zu 10 m hohe, nordöstlich exponierte Molassewand (OSM) mit geringer Algen-, Moos- und Flechtendeckung. Abgestürzte Bäume lehnen an der Wand. Im südlichen Drittel sickert von oben Quellwasser über die Wand.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der natürlichen Gesteinsstruktur, ist der Bewuchs spärlich, es liegt ein deutlich eingeschränktes sArteninventar vor (C). Standort und Wasserhaushalt ist für den Lebensraumtyp günstig. Die Habitatstrukturen wurden deshalb mit hervorragend (A) bewertet. Die aktuellen Beeinträchtigungen sind gering (A). Daraus ergibt sich ein guter Erhaltungszustand (B).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Hochstaudenflur Ramsenmühle S Behweiler - 18222342300006

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300006  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur Ramsenmühle S Behweiler  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8222250615  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 45  
**Kartierer** Hornung, Werner **Erfassungsdatum** 30.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Kleine Pestwurzflur am Rotachufer. Auf einer Kiesbank, unterhalb einer Molassefelswand (Rotachprallhang), hat sich eine wenige m<sup>2</sup> große Pestwurzflur etabliert.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Kleine gewässerbegleitende Hochstaudenflur mit typischer, kennzeichnender Art. Bewertung des Arteninventars und der Habitatstrukturen mit A (hervorragend). Aktuell günstige Verhältnisse; weitere Beeinträchtigungen sind gering (A). Gesamtbewertung hervorragend (A).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100.009%)

**TK-Blatt** 8222 (100.009%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum aureum			nein
Petasites hybridus			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Tuffquellen im Hangenwald NW Sattelbach - 18222342300007

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300007  
**Erfassungseinheit Name** Tuffquellen im Hangenwald NW Sattelbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8222551414
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	589
<b>Kartierer</b>	Gertzmann, C.	<b>Erfassungsdatum</b>	14.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zahlreiche Quellaustritte mit von Starknervmoos bewachsenen Tuffbildungen. Quellen mit Tuffbildungen unterschiedlicher Ausdehnung (von wenigen qm bis 20, 40, 80 qm) und charakteristischem Bewuchs mit Starknervmoos. Lage überwiegend am Hangfuß unterhalb eines markanten Steilabfalls. Schönste Ausbildung mit einer Größe von ca. 20 m und einer Breite von bis zu 4 m sowie zahlreichen überrieselten Terrassen findet sich im S unterhalb einer Brunnstube(!).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	In allen Punkten charakteristische, regionaltypisch ausgebildete Tuffquellen ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Quellwald mit Tuffquelle am Pfarrenbach - 18222342300008

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300008  
**Erfassungseinheit Name** Quellwald mit Tuffquelle am Pfarrenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8122551114  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1342  
**Kartierer** Gertzmann, C. **Erfassungsdatum** 12.08.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Kleinflächiger Eschen-Quellwald und Tuffquellen im Bereich einer rutschbedingten Hangterrasse. Zwei kleine Tuffquellen am oberen (nordöstlichen) Rand. Die Kalktuffpolster sind vollständig mit Starknervmoos überzogen. Übrige Arten spielen nur eine untergeordnete Rolle. Richtung Bach schließt sich ein ausgedehnter quellig feuchter Bereich an, der mit Eschen bestockt ist (s.o.).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Circaea lutetiana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Equisetum telmateia			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lonicera xylosteum			nein
Prunus padus			nein
Stachys sylvatica			nein
Thalictrum aquilegifolium			nein
Viburnum opulus			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8222342 - Quellwald mit Tuffquelle am Pfarrenbach - 18222342300008**

22.02.2018

---

---





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - 18222342300009

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300009  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	13	<b>Fläche (m²)</b>	84903
<b>Kartierer</b>	Gertzmann, C.	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der prioritäre Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [\*91E0] kommt im Gebiet als bachbegleitender Gehölzstreifen entlang der Rotach, als kleinflächiger Schwarzerlen-Eschenwald auf quelligen Standorten im Bereich der Rutschhänge und als Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald im Auenbereich eines kleinen Baches im Naturschutzgebiet Altweiher-wiesen vor. Hauptbaumarten sind gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Rot-Erle (*Alnus glutinosa*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) in wechselnden Anteilen je nach Standort bzw. o. g. Waldgesellschaft. Der Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald setzt sich fast ausschließlich aus Schwarzerle zusammen. In den Quell- und bachbegleitenden Wäldern hingegen dominiert eindeutig die Esche. Im Zwischen- und Unterstand ist außerdem häufig die Traubenkirsche (*Prunus padus*) zu finden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut bewertet – B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (92.45%)  
 31 Bodenseebecken (7.55%)

**TK-Blatt** 8122 (74.263%)  
 8222 (25.344%)  
 8223 (0.392%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 108 Beseitigung von Totholz **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Acer pseudoplatanus</i>			nein
<i>Adoxa moschatellina</i>			nein
<i>Aegopodium podagraria</i>			nein
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Alnus incana</i>			nein
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			nein
<i>Caltha palustris</i>			nein
<i>Cardamine amara</i>			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - 1822234230009

22.02.2018

---

Carex acutiformis	nein
Carex pendula	nein
Carex remota	nein
Chaerophyllum hirsutum	nein
Circaea lutetiana	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Equisetum telmateia	nein
Euonymus europaeus	nein
Eupatorium cannabinum	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Iris pseudacorus	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lycopus europaeus	nein
Lysimachia nemorum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Phragmites australis	nein
Prunus spinosa	nein
Ranunculus ficaria	nein
Ribes nigrum	nein
Rubus caesius	nein
Salix fragilis	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein
Thalictrum aquilegifolium	nein
Urtica dioica	nein
Viburnum opulus	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Waldmeister-Buchenwald - 18222342300010

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300010  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwald  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	207659
<b>Kartierer</b>	Angaben fehlen, Altdaten	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf den überwiegend gut nährstoffversorgten, überwiegend kalkhaltigen Standorten ist der Buchenwald als Waldgersten-Buchenwald ausgeprägt. Die Baumschicht wird dominiert von der Buche (45 %). 25 % entfallen auf weitere Laubholzarten. Unter ihnen haben Esche und Berg-Ahorn die größte Bedeutung. Die Tanne ist hier natürliche Hauptbaumart neben der Buche (10 %). Die LRT-fremd eingestufte Fichte hat einen Anteil von 17 %. Die Verjüngung ähnelt der Zusammensetzung des Hauptbestandes. Der Nadelholzanteil ist allerdings deutlich geringer. Die kennzeichnende Bodenvegetation ist in typischer Ausprägung vorhanden. Mehr als ¾ der LRT-Fläche werden der Dauerwaldphase zugeordnet. Der Totholzvorrat liegt im Mittel bei 11,7 fm/ha. Die Habitatbaumzahlen liegen im Mittel bei 4,3 Bäumen/ha. Etwa ¼ der Fläche ist seit 2016 als Waldrefugium dauerhaft aus der Bewirtschaftung genommen. Als Beeinträchtigung von mittlerer Bedeutung für den LRT wurden Verbisschäden an Esche, Ahorn und Tanne festgestellt – B. Ihre natürliche Verjüngung ohne Schutz ist lokal nicht möglich (Forstliches Gutachten zur Verbissbelastung).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps ist gut. Die LRT-fremde Fichte hat relativ hohe Anteile und die Verbissituation begründet eine Abwertung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt**  
 8122 (96.49%)  
 8222 (3.51%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Schlucht- und Hangmischwälder - 18222342300011

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 18222342300011  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27123
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es ist ein Ahorn- Eschen- Schluchtwald mit 2 Teilflächen erfasst worden. Er liegt in zwei jeweils nach Osten auslaufenden Tobeln zum Rotachtal. Hauptbaumarten sind Esche (*Fraxinus excelsior*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) zu in etwa gleichen Teilen. Die Berg-Ulme (*Ulmus glabra*) ist einzeln beigemischt. Mit 4 % tritt die Buche, v.a. an den Rändern, hinzu. Gesellschaftsfremde Baumart ist die Fichte (*Picea abies*), die allerdings nur einzeln eingestreut ist. Die beiden erfassten Bestände zeichnen sich durch eine üppige Krautschicht mit zahlreichen Farnen aus. Die Habitatstrukturen sind hervorragend ausgebildet. Die Schluchtwaldbestände sind zu mehr als 1/3 dem Dauerwald zugeordnet. In den schwer zugänglichen Tobelunterhängen findet sich reichlich Totholz (v.a. liegend). Die Zahl der Habitatbäume liegt im oberen guten Bereich. Beeinträchtigungen werden nicht festgestellt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird in allen Haupt-Parametern mit hervorragend – A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Aegopodium podagraria			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Schlucht- und Hangmischwälder - 18222342300011

22.02.2018

---

Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lonicera xylosteum	nein
Mercurialis perennis	nein
Polystichum aculeatum agg.	nein
Polystichum lonchitis	nein
Sambucus nigra	nein
Ulmus glabra	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 1 -**  
**28222342300003**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300003  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F01
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10671
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Rotschwingel - Magerwiese. Im Norden und am Wegrand nährstoffreicher, dichter und hochwüchsiger. Die Wiese wird von einem Graben durchzogen und ist am Hang magerer ausgeprägt. Die Wiesenstruktur ist heterogen, insgesamt überwiegen jedoch lockere und mäßig hochwüchsig Strukturen. Geprägt von einem ausgeglichenen Kräuter-Gräser-Verhältnis. Mäßig dichte Mittelgrasschicht aus hauptsächlich Rotschwingel, wenig Ruchgras und Wiesen-Kammgras, eine Obergrasschicht fehlt. Wertgebende Arten sind einige vorhanden, besonders zahlreich treten typische Wiesenarten wie der Scharfe Hahnenfuß, welcher auch den Blühaspekt prägt, auf. Zudem sind Beweidungs- und Störzeiger teilweise häufig vorhanden. Es gibt wenige Geilstellen mit vermehrt Stickstoffzeigern (kaum störend). Es ist eine leichte Streuschicht mit Moosbewuchs vorhanden.  
 Die Nutzung findet laut dem Bewirtschafter durch eine zweimalige Mahd statt. Es scheint hier lange beweidet worden zu sein, eventuell weiter nachbeweidet (ca. 6 Rinder).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut erhaltene, ehemals beweidete Rotschwingel-Magerwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** 541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea montana	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Wippertweiler 1 -**  
**28222342300003**

22.02.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Orchis mascula	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Triticum durum	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 2 -**  
**28222342300004**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300004  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3980
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Rotschwengel-Magerwiese mit Anklängen an einen Magerrasen. Das Arteninventar ist aufgebaut aus vielen Magerkeitszeigern wie der häufig auftretenden Acker-Witwenblume und Arten des Magerrasens sowie Trockenheitszeigern, wie dem häufigen Wundklee. Der Blühaspekt wird von Orchideen und dem Wiesen-Bocksbart gebildet. Störzeiger sind deutlich seltener als auf der Nachbarfläche. Die Wiese befindet sich an einem westexponierten, relativ steilen Hang. Die Wiesenstruktur ist sehr locker- und niederwüchsig. Sie ist sehr mager, aufgrund tendenzieller Unternutzung überwiegen Gräser. Die Mittel-Obergrasschicht wird von der Aufrechten Trepse gebildet. Etwas unternutzt aufgrund steiler Lage, es scheint Mulchmahd stattzufinden (Streuschicht). Bemerkenswert ist das Vorkommen der Mondraute.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Die Artenzusammensetzung weist Anklänge an A auf.
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit Anklängen an einen Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Wippertweiler 2 -**  
**28222342300004**

22.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lunaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Orchis morio</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Succisa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 3 -**  
**28222342300005**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300005  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F03
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7752
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthaferwiese wechselfeuchter Standorte, mit deutlichen Anklängen an eine Nasswiese, von einem Graben durchzogen. Anhand der Wiesestruktur ist eine deutliche Staunässe erkennbar. Im Arteninventar überwiegen Arten der Nasswiesen wie die Schwarz-Segge und das Gewöhnliche Mädesüß, sowie bewertungsneutrale Arten. Es fehlen viele wertgebende Arten, daher ist die Fläche deutlich an der Erfassungsgrenze. In der Untergrassschicht weist eine dichte Schicht des Rotschwingels auf einen ehemals trockeneren Bestand hin. Die Nutzung findet durch eine Mulchmahd statt. Laut dem Bewirtschafter ist dies auf Grund der Staunässe kaum anders möglich, die Struktur ist daher stark verfilzt und weist eine Streuschicht auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Deutlich an Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Carex nigra	sehr viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Juncus effusus	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Wippertsweiler 3 -  
28222342300005

22.02.2018

---

Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Myosotis palustris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Schönemühle - 28222342300006

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300006  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Schönemühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F05
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1036
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die typische Glatthaferwiese wurde im zweiten Aufwuchs bewertet, da sie Anfang Juni bereits gemäht angetroffen wurde. Insgesamt sind am Oberhang vermehrt wertgebende Arten vorhanden, diese sind auf der gesamten Fläche jedoch relativ selten, da sie auf Grund der frühen Mahd ausfallen. In der dichten Grasschicht überwiegen Glat- und Goldhafer in der Obergrasschicht, das Wollige Honiggras in der Mittelgrasschicht. Die Mahd sollte später stattfinden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	An der Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Schönemühle - 28222342300006

22.02.2018

---

Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Riedwiesen - 28222342300007

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300007  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Riedwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F08
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	271
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die typische Glatthaferwiese wurde im zweiten Aufwuchs bewertet, da sie Anfang Juni bereits gemäht angetroffen wurde. Sie ist bezüglich ihrer Größe an der Erfassungsgrenze und liegt an einem Oberhang. Der Rest der ehemaligen Erfassungseinheit ist als Verlustfläche zu werten. Es sind einige wertgebende Arten wie die Wiesen-Glockenblume und die Wilde Möhre vorhanden, welche im Gebiet sonst selten sind. Außer der Acker-Witwenblume sind diese jedoch wenig abundant. In der lichten Obergrassschicht überwiegen Glatt- und Goldhafer, in der Untergrassschicht kommt der Rotschwengel auf. Auf eine Verbrachung weist das häufige Vorkommen des Zitter-Gras hin. Die Wiese wird zu früh gemäht und evtl. auch gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr kleine Fläche mit einigen wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8222 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	dominant		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Octodicerus julianum	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Riedwiesen - 2822234230007

22.02.2018

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago major	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Riedwiesen 2 - 28222342300008

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300008  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Riedwiesen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	436
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr kleine und heterogene Trespen-Glatthaferwiese an einem steilen Hang mit relativ dichter Streuschicht und wenig aufkommendem Gestrüpp. Die Wiesenstruktur ist insgesamt lückig mit offenen Bodenstellen. Eine Obergrasschicht ist nicht ausgebildet, neben einer mäßig dichten Schicht der Aufrechten Trespe kommt auch das Wiesen-Ruchgras vor. Einige wertgebende Magerkeitszeiger wie der Wiesen-Bocksbart und die Wilde Möhre sowie Acker-Witwenblume und Gewöhnliche Margerite sind zwar vorhanden, jedoch wenig abundant. Störzeiger sind kaum vorhanden. Die Fläche ist von hoher naturschutzfachlicher Bedeutung, da sonst sehr arten- und blütenarme Umgebung. Bezüglich der Größe ist die Fläche an der Erfassungsgrenze. Insgesamt ist die Fläche unternutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bezüglich der Größe an Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Riedwiesen 2 - 28222342300008

22.02.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis palustris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Weißenbach - 2822342300009

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300009  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Weißenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F16  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3095  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 09.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche (regional sehr artenreiche) Trespen-Glatthaferwiese. Störstellen nehmen zum Zaun hin zu. Die Fläche liegt an einem steilen, süd-ost exponierten Hang. Es herrscht ein ausgeglichenes Kräuter-Gräserverhältnis. Eine Obergrassschicht ist nicht ausgebildet, es dominiert eine dichte Mittelgrassschicht der Aufrechten Trespe. Die Struktur ist jedoch insgesamt lockerwüchsig. Es sind einige Magerkeitszeiger wie der Knollige Hahnenfuß und die Wiesen-Flockenblume vorhanden, diese jedoch wenig abundant. Arten der Magerrasen, wie der Kleine Wiesenknopf und Trockniszeiger, wie der Thymian sind ebenfalls vorhanden. Bemerkenswert sind viele Feldgrillen. Es ist jedoch insgesamt eine deutliche Unternutzung in Form einer Streuschicht erkennbar. Die Fläche scheint beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Verschlechterung auf Grund von Beweidung, aber weiterhin relativ artenreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Weißenbach - 28222342300009

22.02.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Weißenbach 2 - 28222342300010

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300010  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Weißenbach 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F17  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1014  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 10.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die typische Glatthaferwiese geht im Süden in eine Verlustfläche über. Glat- und Goldhafer bilden eine sehr lückige Obergrasschicht, die ebenfalls lückige Mittelgrasschicht wird von Gewöhnlichem Ruchgras und Wiesen-Rispengras gebildet. In offenen Bereichen kommt gehäuft der Mittlere Wegerich auf. Insgesamt besteht ein hohes Kräuter- Grasverhältnis, eine typische Wiesenstruktur ist auf Grund der Beweidung nicht ausgebildet. Wertgebende Arten wie die Wilde Möhre sind zwar vorhanden, es überwiegen jedoch häufig bewertungsneutrale Arten wie der Scharfe Hahnenfuß und Beweidungszeiger wie der Rotklee. Störstellen mit vermehrt Stickstoff- und Störzeigern, wie z.B. dem Löwenzahn und Stumpflättrigem Ampfer, sind vorhanden. Die Wiese scheint beweidet zu werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Beweidete Fläche mit wertgebenden Magerkeitszeigern und Trockenzeigern aber ohne typische Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Weißenbach 2 - 28222342300010

22.02.2018

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Oberteuringen - 28222342300011

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300011  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Oberteuringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F21  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1270  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 10.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Es handelt sich um eine typische Glatthaferwiese auf einem westexponiertem Hang. Die lichte Obergrasschicht wird vom Goldhafer, die mäßig dichte Mittelgrasschicht vom Wiesen-Ruchgras gebildet. Ausgeglichenes Kräuter-Gräser-Verhältnis, eine wiesentypische Schichtung der Gräser ist nicht vorhanden. Es sind einige offene Bodenstellen mit Vorkommen von Feldgrillen eingestreut. Einige wertgebende Magerkeitszeiger wie die Wiesen-Flockenblume, welche im Gebiet sehr selten ist und auch den Blühaspekt bildet, sind vorhanden. Zudem sind mit dem Rotklee auch Beweidungszeiger und Stör- und Stickstoffzeiger vorhanden. Die Einsaatart Deutsches Weidelgras ist ebenfalls häufig. Unter den bewertungsneutralen Arten überwiegt der Scharfe Hahnenfuß. Die Fläche wird beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, beweidet Mähwiese. Neu kartiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carex hirta	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Magere Flachland-Mähwiese Oberteuringen - 28222342300011

22.02.2018

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Hieracium aurantiacum	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 1 - 28222342300012

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300012  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AF01  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 4820  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 14.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenarme und verbrachende Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein kalkreiches Niedermoor. Im Süden sind vermehrt Arten der Kalkreichen Niedermoores vorhanden und die Struktur ist niederwüchsiger. Hier wird das Rostrote Kopfried zunehmend häufiger. Das Artenspektrum von beiden Lebensraumtypen ist jedoch deutlich verarmt ausgeprägt, es überwiegen Arten der Nasswiesen wie die Acker-Kratzdistel. Störzeiger sind nicht vorhanden. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Schilfaufwuchs weist auf eine deutliche Unternutzung hin. Bemerkenswert ist der Bestand der seltenen Binsenschneide, welche bei einer zukünftigen Intensivierung des Pflegeregimes ausgenommen werden sollte. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Unternutzte Pfeifengraswiese mit Binsenschneidenbestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	sehr viele		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Cladium mariscus	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	sehr viele		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 1 - 28222342300012

22.02.2018

---

<i>Iris pseudacorus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus effusus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	dominant	nein
<i>Phragmites australis</i>	dominant	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Schoenus ferrugineus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scrophularia nodosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scutellaria altissima</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Selinum carvifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Symphytum officinale</i>	sehr viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 2 - 28222342300013

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300013  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AF02
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27132
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein Kalkreiches Niedermoor. Im Norden ist der Bestand stark von aufkommenden Seggen und Binsen wie der Spitzblütigen Binse, welche stellenweise dominiert, geprägt. In der Fläche sind Schlenken mit offenen Bodenstellen eingestreut, auf welchen das Gemeine Fettkraut aufkommt. Von den Kennarten der Pfeifengraswiesen ist vor allem das Blaue Pfeifengras, von den Kennarten der Kalkreichen Niedermoore vor allem das Rostrote Kopfried häufig. Ansonsten kommen Arten der Nasswiesen auf. Störzeiger sind kaum vorhanden. Gehölze wie der Faulbaum kommen gering auf. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt, Entwässerungsgräben sind jedoch vorhanden. Der Bestand ist äußerst strukturreich und insgesamt niederwüchsig. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein Niedermoor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calamagrostis canescens	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Eleocharis spec.	etliche, mehrere		nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 2 - 28222342300013

22.02.2018

---

Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Frangula alnus	zahlreich, viele	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Iris sibirica	wenige, vereinzelt	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Juncus articulatus	dominant	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	zahlreich, viele	nein
Pinguicula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Platanthera bifolia	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Scorzonera humilis	etliche, mehrere	nein
Selinum carvifolia	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Symphytum officinale	zahlreich, viele	nein
Thalictrum aquilegifolium	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 3 - 28222342300014

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300014  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AF03  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5398  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 14.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an eine Nasswiese. Von den Kennarten der Pfeifengraswiesen sind nur das Blaue Pfeifengras und der Weidenblättrige Alant häufig. Zudem ist die Acker-Kratzdistel stellenweise dominierend und aspektprägend. Es kommen auch wertgebende Arten der Mageren Flachland-Mähwiesen wie die Wiesen-Flockenblume und die Herbstzeitlose auf. Die Fläche ist sehr arten- und blütenreich. Störzeiger sind kaum vorhanden. Insgesamt ist die Fläche mäßig locker- und niederwüchsig. Das Aufkommen von Schilf weist auf eine tendenzielle Unternutzung hin. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein Nasswiese und wenigen Arten der Niedermoore.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium rivulare	sehr viele		nein
Crepis paludosa	zahlreich, viele		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 3 - 28222342300014

22.02.2018

---

Filipendula ulmaria	sehr viele	nein
Frangula alnus	sehr viele	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Inula salicina	zahlreich, viele	nein
Juncus articulatus	wenige, vereinzelt	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	nein
Juncus subnodulosus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Pinguicula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Platanthera bifolia	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Symphytum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 4 - 28222342300015

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300015  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 4  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AF04  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6750  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 14.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an eine Nasswiese. Von den Kennarten der Pfeifengraswiesen sind vor allem das Blaue Pfeifengras und die Spitzblütige Binse häufig. Es überwiegen ansonsten Groß-Seggen, wie vor allem die Sumpf-Segge und Arten der Nasswiesen sowie die Knäuel-Binse. Offene Schlenken sind nicht, Störzeiger kaum vorhanden. Insgesamt ist die Fläche deutlich dichtwüchsiger als die Nachbarflächen. Das Aufkommen von Schilf weist auf eine tendenzielle Unternutzung hin. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein Nasswiese und wenigen Arten der Niedermoore.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	dominant		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Inula salicina	etliche, mehrere		nein
Juncus articulatus	dominant		nein
Juncus conglomeratus	sehr viele		nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 4 - 28222342300015

22.02.2018

---

Myosotis palustris	wenige, vereinzelt	nein
Phragmites australis	zahlreich, viele	nein
Selinum carvifolia	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Symphytum officinale	etliche, mehrere	nein
Thalictrum aquilegifolium	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 5 - 28222342300016

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300016  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 5  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AF05  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 13474  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 16.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein Kalkreiches Niedermoor. Von den Kennarten der Pfeifengraswiesen sind vor allem das Blaue Pfeifengras und die Spitzblütige Binse häufig. Insgesamt dominiert auf der Fläche das aspektbildende Breitblättrige Wollgras. Es überwiegen ansonsten Groß-Seggen wie vor allem die Sumpf-Segge. In der Fläche sind Schlenken mit offenen Bodenstellen eingestreut, auf welchen Fieberklee und Gemeines Fettkraut aufkommen. Störzeiger sind kaum vorhanden. Insgesamt ist die Fläche deutlich dichtwüchsiger als die Nachbarflächen. Es ist eine Streuschicht vorhanden. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, jedoch unternutzte Pfeifengraswiese mit deutlichen Anklängen an ein Nasswiese und wenigen Arten der Niedermoore.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	dominant		nein
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Epilobium palustre	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 5 - 28222342300016

22.02.2018

---

Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	sehr viele	nein
Juncus articulatus	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Pinguicula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Salix repens	etliche, mehrere	nein
Schoenus ferrugineus	sehr viele	nein
Selinum carvifolia	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Kalkreiches Niedermoor Altweiherwiesen 1 - 28222342300017

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300017  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor Altweiherwiesen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AF06
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	33476
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiches Kalkreiches Niedermoor mit Arten der Pfeifengraswiesen. Randlich kommen Arten der Nasswiesen wie der Große Wiesenknopf sowie Magerkeitszeiger der Flachland-Mähwiesen hinzu. Im Westen kommt von den Rändern vermehrt Schilf auf. Von den Kennarten der Kalkreichen Niedermoore ist vor allem die Davall-Segge, von den Kennarten der Pfeifengraswiesen sind vor allem das Blaue Pfeifengras und der Weidenblättrige Alant häufig. In der Fläche sind wechselfeuchte Schlenken mit offenen Bodenstellen eingestreut, auf welchen Fieberklee und Gemeines Fettkraut aufkommen. Störzeiger sind kaum vorhanden. Insgesamt ist die Fläche deutlich niederwüchsig, grasreich und entspricht bezüglich der Habitatstruktur einem Kalkreichen Niedermoor. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt, obwohl die Fläche von Gräben durchzogen ist. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Mäßig artenreiches Kalkreiches Niedermoor mit Arten der Pfeifengraswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Calla palustris	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	sehr viele		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Kalkreiches Niedermoor Altweiherwiesen 1 - 28222342300017

22.02.2018

---

Carex panicea	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	nein
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	nein
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Geranium palustre	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Inula salicina	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Lotus uliginosus	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	sehr viele	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Schoenus ferrugineus	etliche, mehrere	nein
Scorzonera humilis	etliche, mehrere	nein
Selinum carvifolia	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Symphytum officinale	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Kalkreiches Niedermoor Atweiherwiesen 2 - 28222342300018

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300018  
**Erfassungseinheit Name** Kalkreiches Niedermoor Atweiherwiesen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AF07
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	34990
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiches Kalkreiches Niedermoor mit Arten der Pfeifengraswiese. Von den Kennarten der Kalkreichen Niedermoore ist vor allem das Breitblättrige Wollgras häufig und kann insgesamt als dominant bezeichnet werden. Auf der westlichen Hälfte überwiegt die Spitzblütige Binse. Von den Kennarten der Pfeifengraswiesen sind vor allem das Blaue Pfeifengras und der Weidenblättrige Alant häufig. In der Fläche sind wechselfeuchte Schlenken mit offenen Bodenstellen eingestreut, auf welchen Fieberklee und Gemeines Fettkraut aufkommen. Störzeiger sind kaum vorhanden. Insgesamt ist die Fläche deutlich niederwüchsig, grasreich und entspricht bezüglich der Habitatstruktur einem Kalkreichen Niedermoor. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt, obwohl die Fläche von Gräben durchzogen ist. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiches und von der Habitatstruktur typisches Kalkreiches Niedermoor.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	sehr viele		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex hostiana	zahlreich, viele		nein
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Kalkreiches Niedermoor Atweiherwiesen 2 - 28222342300018

22.02.2018

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere	nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere	nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	nein
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Geranium palustre	zahlreich, viele	nein
Inula salicina	zahlreich, viele	nein
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Schoenus ferrugineus	zahlreich, viele	nein
Scorzonera humilis	etliche, mehrere	nein
Selinum carvifolia	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 10 - 28222342300019

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300019  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 10  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	AH1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5834
<b>Kartierer</b>	Hunger, Holger	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Pfeifengraswiese mit vereinzelt eingestreut Arten der Kalkreichen Niedermoore. Von den Kennarten der Pfeifengraswiesen ist vor allem das Blaue Pfeifengras, von den Kennarten der Kalkreichen Niedermoore vor allem die Gelb-Segge häufig. Der gesamte Bestand ist vom Vorkommen der Rasen-Schmiele geprägt und es kommen außerdem Hochstauden wie der Gilbweiderich und das Gewöhnliche Mädesüß hinzu. Zudem kommt locker Schilf sowie ein prägender Anteil der Goldrute auf. Der Bestand ist sehr hochwüchsig. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Arten- und strukturreiches Nassgründland, es fehlen jedoch einige für den LRT typische Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex flava	zahlreich, viele		nein
Carex fusca	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Crepis paludosa	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	dominant		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 10 - 28222342300019

22.02.2018

---

Galium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Geranium palustre	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere	nein
Juncus conglomeratus	zahlreich, viele	nein
Juncus effusus	zahlreich, viele	nein
Lotus uliginosus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris	dominant	nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele	nein
Molinia arundinacea	dominant	nein
Myosotis palustris	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 6 - 28222342300020

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300020  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 6  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AH2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 14527  
**Kartierer** Hunger, Holger **Erfassungsdatum** 15.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Pfeifengraswiese auf basenreichem Untergrund mit Charakterarten der Kalkreichen Niedermoore, von welchen das Breitblättrige Wollgras mehrere auffallende Herde bildet. In den am besten ausgeprägten Bereichen ist der Bestand stark von Kleinseggen wie der Davalls Segge geprägt. Hier ist die Struktur niederwüchsig und kleinflächig kommen Torfmoose auf. Die gesamte Fläche ist locker von Schilf durchsetzt. Es kommen zudem zahlreichen Faulbaum-Schößlinge auf, welche weiterhin durch ein entsprechendes Mahdregime reduziert werden sollten. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Die Fläche ist in einem guten Pflegezustand. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr niederwüchsige, von Kleinseggen geprägte Pfeifengraswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex flava	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	wenige, vereinzelt		nein
Carex lasiocarpa	zahlreich, viele		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex rostrata	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 6 - 28222342300020

22.02.2018

---

<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis paludosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Frangula alnus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus articulatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus conglomeratus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus effusus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Selinum carvifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sphagnum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Symphytum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thelypteris palustris</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 7 - 28222342300021

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300021  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 7  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AH3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 16654  
**Kartierer** Hunger, Holger **Erfassungsdatum** 15.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, gut strukturierte Pfeifengraswiese mit Anklängen an eine Magere Flachland-Mähwiese sowie eingestreut Arten der Kalkreichen Niedermoore. Wertgebende Arte des LRT sind zwar vorhanden, es kommen jedoch auch einige Nährstoffzeiger vor. Vor allem im westlichen Teil ist der Bestand vom Vorkommen des Breitblättrigen Wollgras geprägt. Zu den Rändern nimmt die Qualität ab, es kommt vermehrt Schilf und Süßgräser wie das Wollige Honiggras auf. Bemerkenswert ist das große Vorkommen der Prachtnelke. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Insgesamt erscheint die Struktur für eine Pfeifengraswiese jedoch sehr dichtwüchsig. Eine geringe Beeinträchtigung stellen die Mahdgutablagerungen am Straßenrand dar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche, dichtwüchsige Pfeifengraswiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex davalliana	etliche, mehrere		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 7 - 28222342300021

22.02.2018

---

<i>Cirsium rivulare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis paludosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylorhiza incarnata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylorhiza majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus superbus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Epipactis palustris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum palustre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eriophorum latifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	dominant	nein
<i>Galium uliginosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium palustre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia odoratissima</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus conglomeratus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phragmites australis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 8 - 28222342300022

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300022  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 8  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AH4  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 13145  
**Kartierer** Hunger, Holger **Erfassungsdatum** 16.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Pfeifengraswiese mit Anklängen an ein Kalkreiches Niedermoor. Vor allem im westlichen Teil ist der Bestand von dem Vorkommen des Breitblättrigen Wollgras geprägt. Zu den Rändern nimmt die Qualität ab, es kommen vermehrt Schilf und Süßgräser wie das Wollige Honiggras auf. Der Bestand ist insgesamt sehr niederwüchsig und von Klein-Seggen wie der dominierenden Davall-Segge geprägt. Von den Arten der Pfeifengraswiesen ist vor allem der Weidenblättrige Alant häufig. Im Süd-Osten treten vermehrt feuchte Senken auf. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt, obwohl die Fläche von Gräben durchzogen ist. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Pfeifengraswiese mit teilweise deutlicher Dominanz von Arten des Kalkreichen Niedermoores.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Carex davalliana	dominant		nein
Carex echinata	zahlreich, viele		nein
Carex flava agg.	etliche, mehrere		nein
Carex lasiocarpa	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	etliche, mehrere		nein
Carex pallescens	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	sehr viele		nein
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 8 - 28222342300022

22.02.2018

---

Danthonia decumbens	dominant	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Frangula alnus	etliche, mehrere	nein
Galium uliginosum	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia odoratissima	wenige, vereinzelt	nein
Inula salicina	zahlreich, viele	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere	nein
Peucedanum carvifolia	zahlreich, viele	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Thalictrum aquilegifolium	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 9 - 28222342300023

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300023  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 9  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** AH5  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 10860  
**Kartierer** Hunger, Holger **Erfassungsdatum** 16.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiches Kalkreiches Niedermoor. Im Süden ist eine geringfügige Torfdecke mit ausgebildeten Torfmoosen vorhanden. Im Norden wird die Fläche bultiger und es kommt vermehrt Schilf auf. Insgesamt erscheint die Fläche eher arten- und blütenarm und ist vom Vorkommen der dominierenden Davall-Segge geprägt. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt. Beeinträchtigungen bestehen keine.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiches Kalkreiches Niedermoor mit dominierendem Davall-Seggen-Bestand. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt, Beeinträchtigungen bestehen keine.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex davalliana	dominant		nein
Carex echinata	etliche, mehrere		nein
Carex flava	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere		nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Frangula alnus	etliche, mehrere		nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	etliche, mehrere		nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere		nein
Myosotis palustris	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Pfeifengraswiese Altweiherwiesen 9 - 28222342300023

22.02.2018

---

Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Selinum carvifolia	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Sphagnum spec.	zahlreich, viele	nein
Thalictrum aquilegifolium	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Pfeifengraswiese Krehenberg 11 - 28222342300024

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300024  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese Krehenberg 11  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	FAX
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3677
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	16.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Pfeifengraswiese mit Anklängen an ein Kalkreiches Niedermoor, zudem kommen sowohl wertgebende Arten der Mageren Flachland-Mähwiese als auch typische Wiesenarten wie stellenweise vermehrt das Wollige Honiggras auf, welche auf einen geringen Nährstoffeintrag schließen lassen. Von den Arten der Pfeifengraswiesen kommt neben dem insgesamt dominierend Blauen Pfeifengras die Spitzblütige Binse vermehrt vor. Von den Charakterarten der Kalkreichen Niedermoore überwiegt die Davall-Segge. Insgesamt ist der Bestand bultig und niederwüchsig ausgeprägt. Im Süden fallen die Klein-Seggen vermehrt aus und es kommen Hochstauden wie das Gewöhnliche Mädesüß und Störzeiger wie die Flatter-Binse auf. Der Wasserhaushalt sowie das Relief sind für den LRT günstig ausgeprägt, obwohl die Fläche von Gräben durchzogen ist. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Pfeifengraswiese mit Nährstoffeintrag von Nachbarflächen und Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carex davalliana	zahlreich, viele		nein
Carex hostiana	etliche, mehrere		nein
Carex nigra	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		ja
Carex pulicaris	etliche, mehrere		nein
Carex vesicaria	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8222342 - Pfeifengraswiese Krehenberg 11 - 28222342300024

22.02.2018

---

Dactylorhiza incarnata	wenige, vereinzelt	nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	nein
Eleocharis austriaca	etliche, mehrere	nein
Epipactis palustris	etliche, mehrere	nein
Eriophorum latifolium	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Galium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Geranium palustre	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Iris pseudacorus	etliche, mehrere	nein
Juncus acutiflorus	zahlreich, viele	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	nein
Juncus conglomeratus	etliche, mehrere	nein
Juncus inflexus		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	dominant	nein
Myosotis palustris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Succisa pratensis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Neuhaus - 28222342300025

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300025  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Neuhaus  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A1  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 4977  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 05.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Bachbegleitender, einreihiger (in wenigen Bereichen zweireihiger) Auwald entlang der Rotach. Im Norden ist eine Insel ausgebildet, hier ist der Verlauf des Gewässers äußerst naturnah. Der Bestand ist sehr dicht und schattig, weshalb die Verjüngungssituation als beschränkt eingestuft wird. Bemerkenswert ist das Vorkommen einiger noch vitaler Eschen. Im Unterwuchs ist häufig das Indische Springkraut vorhanden, insgesamt wird die Bodenvegetation als beschränkt eingestuft. Die Krautschicht wird hauptsächlich von der Hasel gebildet. Das Gewässer ist zumindest abschnittsweise begradigt und stellenweise verbaut, ein natürliches Überschwemmungsregime ist jedoch vorhanden. Totholz und Habitatbäume sind mehrere vorhanden, Ablagerungen von Schwemmgut machen den Bestand strukturreich. Beeinträchtigungen bestehen durch die angrenzende stark befahrene Straße, hier werden vor allem die randlich stehenden Haselbüsche im Rahmen der Verkehrssicherung regelmäßig auf Stock gesetzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Bachbegleitender Auwald entlang der Rotach mit anthropogenem Einfluss.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	700	Bebauung/Infrastruktur	<b>Grad</b> 3	stark
	837	Streuauflage	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Athyrium filix-femina	etliche, mehrere		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	sehr viele		nein
Deschampsia cespitosa	sehr viele		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Neuhaus - 28222342300025

22.02.2018

---

Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	nein
Fraxinus excelsior	sehr viele	nein
Galium aparine	zahlreich, viele	nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Prunus avium	etliche, mehrere	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Rubus caesius	sehr viele	nein
Salix alba	sehr viele	nein
Salix aurita	etliche, mehrere	nein
Salix nigricans	etliche, mehrere	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Althaus - 28222342300026

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300026  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Althaus  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7539  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 05.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Bachbegleitender zumeist zweireihiger Auwald entlang der Rotach. Die Baumartenzusammensetzung ist gut, der Anteil gesellschaftstypischer Baumarten beträgt 80-95%. Im Süden wird der Bestand zunächst lückiger, abschnittsweise sind Bereiche enthalten, in welchen nitrophile Hochstaudenarten dominieren. Hier kommen phasenweise die Goldrute sowie der Japanische Staudenknöterich hinzu. Am südlichen Ende sind zudem einige Hybridpappeln vorhanden. Da der Bestand mäßig lückig ist, ist die Verjüngung der Baumarten gut. Es sind mehrerer Habitatbäume sowie Totholz vorhanden. Eine natürliche Dynamik ist ebenfalls vorhanden. Beeinträchtigt wird der Bestand durch die Freizeitnutzung. An beiden Uferseiten grenzt ein Fahrradweg an den Auwald an und es sind immer wieder Trampelpfade und Hundebadestellen vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Bachbegleitender Auwald entlang der Rotach mit Neophytenaufkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 1731 Fahrweg

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus incana	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Betula pendula	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	sehr viele		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwalder mit Erle, Esche, Weide Althaus - 28222342300026

22.02.2018

---

Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	nein
Equisetum spec.	etliche, mehrere	nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Fraxinus excelsior	sehr viele	nein
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Humulus lupulus	wenige, vereinzelt	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Prunus avium	zahlreich, viele	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Ribes spec.	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	wenige, vereinzelt	nein
Rubus caesius	etliche, mehrere	nein
Salix alba	zahlreich, viele	nein
Saponaria ocymoides	wenige, vereinzelt	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	sehr viele	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Unterteurigen - 28222342300027

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300027  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Unterteurigen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	16	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26372
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teilweise sehr schmaler Abschnitt eines bachbegleitenden Auwalds entlang der Rotach. Auf der gesamten Erfassungseinheit sind teilweise standortsfremde Arten eingestreut, welche jedoch bereits als abgängig betrachtet werden können (vor allem Fichten). Auf Grund der geringen Größe des Bestands wird auch die Verjüngungssituation als beschränkt eingestuft. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut, das Überflutungsregime ist natürlich und es sind mehrere Habitatbäume und Totholz vorhanden. Beeinträchtigt wird der Auwald durch die angrenzenden Äcker, vor allem im Norden ist hier kein ausreichender Randstreifen vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmaler Auwaldstreifen, gute Habitatstruktur aber auch standortsfremde Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 1731 Fahrweg

**Beeinträchtigungen** 200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	sehr viele		nein
Aegopodium podagraria	sehr viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Alnus incana	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Betula pendula	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Unterteuringen -**  
**28222342300027**

22.02.2018

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Fraxinus excelsior	sehr viele	nein
Galium aparine	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Juglans regia	etliche, mehrere	nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunus avium	etliche, mehrere	nein
Quercus robur	etliche, mehrere	nein
Ribes spec.	etliche, mehrere	nein
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rubus caesius	etliche, mehrere	nein
Salix alba	zahlreich, viele	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	sehr viele	nein
Vicia spec.	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder Erle, Esche, Weide Kläranlage - 28222342300028

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300028  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder Erle, Esche, Weide Kläranlage  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6813
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrreihiger, beidseitiger bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Im Süden entlang des Westufers kommen Fichten auf. Die Baumartenzusammensetzung ist jedoch insgesamt als gesellschaftstypisch anzusehen. Es sind viele Eschen vorhanden, welche zukünftiges Totholz darstellen. Die Beschattung durch den angrenzenden Forst verhindert jedoch teilweise eine ausreichende Verjüngung. Die Gewässerstruktur ist äußerst naturnah ausgeprägt. Neben Steilwänden gibt es auch einige Schotterbänke, auf welchen jedoch teilweise Neophyten wie die Robinie und der Japanische Staudenknöterich überwiegen. Es ist viel Tot- und Altholz sowie Schwemmgut vorhanden. Beeinträchtigungen bestehen keine nennenswerten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmaler Auwaldstreifen, gute Habitatstruktur aber auch standortfremde Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Carex pendula	etliche, mehrere		nein
Cichorium intybus	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	sehr viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder Erle, Esche, Weide Kläranlage - 28222342300028

22.02.2018

---

Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Hedera helix	etliche, mehrere	nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	nein
Lolium multiflorum	etliche, mehrere	nein
Petasites albus	zahlreich, viele	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	nein
Rubus caesius	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Saponaria officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder Erle, Esche, Weide Weilmühle - 28222342300029

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300029  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder Erle, Esche, Weide Weilmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A5  
**Teilflächenanzahl:** 7 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 12343  
**Kartierer** Fies, Rebecca **Erfassungsdatum** 06.07.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mehrreihiger, beidseitiger bachbegleitender Auwald entlang eines begradigten Altarms. Der Bestand besteht zum Großteil aus gesellschaftstypischen Arten, es sind viele alte Eschen vorhanden. Da der Bestand relativ dichtwüchsig ist, findet die Verjüngung der Baumarten nur begrenzt statt. Insgesamt sind mehrere Totholzbäume vorhanden und auf Grund des hohen Anteils alter Eschen wird dies in Zukunft weiter zunehmen. In der Krautschicht überwiegen nitrophile Arten. Es handelt sich um einen der wenigen etwas breiten Auwaldabschnitte, die Überflutungsdynamik ist weiterhin gut ausgeprägt. Eine Beeinträchtigung besteht in der angrenzenden Pferdeweide, welche teilweise sehr nah an das Gewässer und den Auwald ragt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Auwaldstreifen mit viel Totholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt**  
 8222 (99.121%)  
 8322 (0.879%)

**Nutzungen** 2030 Freizeitanlage

**Beeinträchtigungen** 200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Alnus incana	etliche, mehrere		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Clematis vitalba	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	sehr viele		nein
Geum rivale	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder Erle, Esche, Weide Weilmühle - 28222342300029

22.02.2018

---

Hedera helix	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Lathraea squamaria	zahlreich, viele	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	zahlreich, viele	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Salix cinerea	zahlreich, viele	nein
Ulmus glabra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Oberailingen - 28222342300030

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300030  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Oberailingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9049	
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.07.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Einreihiger, beidseitiger bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Im Westen von Wanderweg gesäumt. Der Bestand besteht zum Großteil aus gesellschaftstypischen Arten. In den meisten Bereichen ist ein Kronenschluß über das Gewässer gegeben. Im Norden wird der Bestand lichter mit teils offenen Bereichen, hier ist deutlich mehr Verjüngungsmöglichkeit für die bestandsbildenden Baumarten vorhanden. Insgesamt kommen viele Neophyten (vor allem der Japanische Staundenknöterich) auf. Der Wasserhaushalt ist natürlich, Totholz und Habitatbäume sind mehrere vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen noch vitaler Eschen sowie des Eisvogels. Im Norden sind teilweise nah an die Erfassungseinheit heranreichende Ablagerungen als Beeinträchtigung vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Auwald mit Totholz und vielen vitalen Eschen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8322 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 420 Ablagerung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Alnus incana	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Athyrium filix-femina	etliche, mehrere		nein
Betula pendula	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	sehr viele		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Oberailingen -  
28222342300030

22.02.2018

---

<i>Crataegus laevigata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Epilobium hirsutum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Equisetum spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	sehr viele	nein
<i>Galium aparine</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hedera helix</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Humulus lupulus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juglans regia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Petasites albus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus avium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus robur</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus caesius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix alba</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix fragilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sambucus nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ulmus glabra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Altweiherwiesen 1 - 28222342300031

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300031  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Altweiherwiesen 1  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	10	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21219
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler bachbegleitender Auwald im NSG „Altweiherwiesen“. Im Westen ist der Bestand beidseitig und einreihig ausgebildet. Im Osten nur noch auf der Nordseite. Im Norden befindet sich ein flächiger Bestand, hier ist die Verjüngung der standortstypischen Baumarten besonders gut möglich. Der Abschnitt scheint jedoch vom natürlichen Wasserregime entbunden zu sein. Die Baumartenzusammensetzung ist insgesamt natürlich, die Verjüngungssituation auf Grund der insgesamt eher lichten Struktur ebenfalls. Die Bodenvegetation wird häufig vom Springkraut gebildet. Der Auwald steht entlang eines Grabens, der Wasserhaushalt lässt jedoch regelmäßige Überschwemmung zu. Totholz sowie stehendes und liegendes Altholz sind vorhanden. Randlich grenzen an beiden Enden Hybridpappeln an den Auwald an, welche diesen beschatten und mäßig beeinträchtigen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmäler Auwaldstreifen teilweise mit fehlender Dynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 834 Beschattung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Geranium palustre	etliche, mehrere		nein
Humulus lupulus	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Altweiherwiesen 1 -  
28222342300031

22.02.2018

---

<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	sehr viele	nein
<i>Ribes spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix alba</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i>	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weiden im Altweihewiesen 2 - 28222342300032

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300032  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weiden im Altweihewiesen 2  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	2490
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Entlang eines zeitweise trocken fallenden Grabens gelegener schmaler einreihig sowie einseitiger Auwaldstreifen. Die Baumartenzusammensetzung ist zu 95% natürlich, es sind selten alte Hybridpappeln vorhanden, die Verjüngung ist gut. Im Unterwuchs gibt es jedoch einige Bereiche, in welchen die Goldrute überwiegt. Die Dynamik in diesem Auwaldabschnitt wird als beschränkt eingestuft. Es sind mehrere alte Habitatbäume vorhanden. Beeinträchtigungen bestehen durch die randlich stehenden Hybridpappeln, welche den Bestand beschatten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmaler Auwaldstreifen mit natürlicher Artenzusammensetzung, aber eingeschränkter Dynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 834 Beschattung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calystegia spec.	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere		nein
Galium aparine	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	sehr viele		nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt		nein
Quercus robur	etliche, mehrere		nein
Rubus caesius	etliche, mehrere		nein
Salix alba	etliche, mehrere		nein
Salix aurita	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weiden im Altweiherwiesen 2 -  
28222342300032

22.02.2018

---

Salix caprea

etliche, mehrere

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Altweiherwiesen 3 -**  
**28222342300033**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300033  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Altweiherwiesen 3  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1164
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarmer bachbegleitender einreihiger und einseitiger Auwald. Die Baumartenzusammensetzung besteht ausschließlich aus Erlen und Ohrweiden. In geringem Ausmaß kommen Schilf und Indisches Springkraut auf. Die Verjüngung ist auf Grund der dichten Struktur des relativ jungen Bestands eingeschränkt. Totholz ist nicht vorhanden, der Wasserhaushalt ist natürlich. Beeinträchtigungen bestehen keine.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr artenarm, ähnelt Weidengebüsch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	dominant		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	sehr viele		nein
Phalaris arundinacea	sehr viele		nein
Phragmites australis	etliche, mehrere		nein
Salix aurita	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Friedrichshafen - 28222342300034

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300034  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Friedrichshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	15	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	53569
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Einreihiger, beidseitiger anthropogen geprägter bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Entlang der Straße überwiegen Haseln, welche im Rahmen der Verkehrspflicht regelmäßig geschnitten werden. Die Artenzusammensetzung ist zu 90 % natürlich. Die Bodenvegetation ist auf Grund der dichten Struktur eingeschränkt und abschnittsweise deutlich verarmt. Das Ufer ist insgesamt wenig naturnah vorhanden, Überflutungen scheinen nur noch selten bis in den Auwald vorzudringen. Totholz ist wenig vorhanden. Im Unterlauf wird der Bestand natürlicher, hier gibt es einige Steilufer und es sind Biberspuren vorgefunden worden. Insgesamt bestehen starke Beeinträchtigungen durch Gärten und Obstplantagen, welche bis an das Gewässer heranreichen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Anthropogen geprägter Auwald entlang der Rotach.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8322 (100%)

**Nutzungen** 610 ackerbauliche Nutzung  
2030 Freizeitanlage

<b>Beeinträchtigungen</b>	510 Freizeit/Erholung	<b>Grad</b> 3	stark
	200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Clematis vitalba	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	sehr viele		nein
Corylus avellana	sehr viele		nein
Fraxinus excelsior	sehr viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Friedrichshafen -**  
**28222342300034**

22.02.2018

---

Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Hedera helix	zahlreich, viele	nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere	nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Petasites albus	etliche, mehrere	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Quercus robur	zahlreich, viele	nein
Ribes spec.	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	wenige, vereinzelt	nein
Salix alba	sehr viele	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein
Tilia spec.	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	sehr viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Ramsenbühl - 28222342300035

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300035  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Ramsenbühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7756
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	08.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bachbegleitender gut strukturierte Auwald entlang der Rotach. Randlich im Westen von Erdbeeracker begrenzt. Hier kommen vermehrt Goldrute und Robinien auf. Die Baumartenzusammensetzung besteht zum Großteil aus standortstypischen Arten. Die Verjüngungssituation ist gut. Tot- und Altholz in Form von alten Eschen und Schwemmgut ist relativ häufig vorhanden. Im Norden wird das Ufer steiler und insgesamt strukturreich, der Wasserhaushalt ist natürlich. Beeinträchtigt wird der Bestand durch Müllablagerungen an und um das Gewässer sowie die direkt im Süden angrenzenden Äcker. Am nördlichen Rand des Erdbeerfeldes befindet sich eine Heuablagerung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bachbegleitender Auwald mit viel Tot- und Altholz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Calystegia sepium	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum	zahlreich, viele		nein
Hedera helix	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Ramsenbühl -**  
**28222342300035**

22.02.2018

---

Humulus lupulus	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Prunus avium	wenige, vereinzelt	nein
Ribes spec.	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	etliche, mehrere	nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Salix purpurea	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Tilia spec.	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Bühl - 28222342300036

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300036  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Bühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	14799
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Streifen eines bachbegleitenden Auwalds entlang von Koppeln. Die Baumartenzusammensetzung ist zu 90 % natürlich, randlich kommen Fichten und Robinen auf. Die Bodenvegetation ist artenreich. Die Habitatstruktur und das Wasserregime sind natürlich, die Ufer sehr vielgestaltet mit Abschnitten mit steilen Ufern. Totholz ist wenig vorhanden. Beeinträchtigt wird der Bestand durch die teilweise nah ans Gewässer führenden Weiden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bachbegleitender Auwald mit artenreicher Bodenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Circaea lutetiana	zahlreich, viele		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum	zahlreich, viele		nein
Hedera helix	etliche, mehrere		nein
Humulus lupulus	zahlreich, viele		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Picea abies	etliche, mehrere		nein
Robinia pseudoacacia	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Bühl - 28222342300036

22.02.2018

---

Rubus spec.	zahlreich, viele	nein
Salix alba	zahlreich, viele	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Auenwald mit Esche, Erle und Weiden Lindenberghof - 28222342300037

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300037  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald mit Esche, Erle und Weiden Lindenberghof  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	18679
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	09.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bachbegleitender Auwald mit 95 % natürlicher Artenzusammensetzung. Im Norden ist der Bestand zunächst beschattet. Insgesamt besteht der Auwald aus vielen jungen Bäumen. Die Verjüngungssituation ist in den weniger stark beschatteten Bereichen günstig, die Bodenvegetation mäßig artenreich. Der Wasserhaushalt ist natürlich, Totholz ist nur wenig im Norden vorhanden. Der Bestand wird durch die angrenzenden Äcker beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bachbegleitender Auwald mit vielen jungen Bäumen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	834 Beschattung	<b>Grad</b> 2	mittel
	200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Calystegia sepium	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Equisetum spec.	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwald mit Esche, Erle und Weiden Lindenbergshof -  
28222342300037

22.02.2018

---

Mentha longifolia	etliche, mehrere	nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Salix purpurea	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Schönberghof -**  
**28222342300038**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300038  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Schönberghof  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A15	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	11672	
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Die Baumartenzusammensetzung ist natürlich, es sind vereinzelt Hybridpappeln eingestreut. Die Verjüngungssituation ist gut. Die Bodenvegetation ist artenreich. Randlich vor allem im Westen kommt viel Indisches Springkraut auf. Die Habitatstruktur ist gut. Stehendes und liegendes Totholz sowie Schwemmgut sind vorhanden. Die verschiedenen Altersphasen sind gut ausgebildet. Die Struktur des Gewässers ist vielfältig, beruhigte Zonen mit sandigen Ufern wechseln sich mit Steilufern ab. Der Wasserhaushalt ist natürlich. Das Gewässer wird stark beeinträchtigt durch die nicht ausreichend eingehaltenen Ackerrandstreifen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut strukturierter Auwald mit sehr natürlicher Artenzusammensetzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Calamagrostis lanceolata	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Geranium palustre	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Schönberghof -**  
**28222342300038**

22.02.2018

---

Humulus lupulus	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Urnau - 28222342300039

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300039  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Urnau  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	6281
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Die Baumartenzusammensetzung ist natürlich. Die Verjüngungssituation ist gut. Die Bodenvegetation ist artenreich. Randlich vor allem im Westen kommt jedoch viel Indisches Springkraut auf. Die Habitatstruktur ist gut. Stehendes und liegendes Totholz sowie Schwemmgut sind häufig vorhanden. Die verschiedenen Altersphasen sind gut ausgebildet. Die Struktur des Gewässers ist vielfältig, beruhigte Zonen mit sandigen Ufern wechseln sich mit Steilufern ab. Der Wasserhaushalt ist natürlich. Eine geringe Beeinträchtigung besteht in Form von Gehölzablagerungen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwald mit wenigen Hybridpappeln und teilweise begradigter Struktur sowie Gehölzablagerungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	420 Ablagerung	<b>Grad</b> 3	stark
	200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Calamagrostis lanceolata	zahlreich, viele		nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere		nein
Equisetum spec.	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum	etliche, mehrere		nein
Humulus lupulus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Urnau - 28222342300039

22.02.2018

---

Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Rubus spec.	etliche, mehrere	nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Schmatzhafen -**  
**28222342300040**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300040  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Schmatzhafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1258
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Die Baumartenzusammensetzung ist natürlich. In der Strauchschicht überwiegen Haseln. Die Verjüngungssituation ist gut. Die Bodenvegetation ist artenreich. Randlich vor allem im Westen kommt jedoch viel Indisches Springkraut auf. Die Habitatstruktur ist gut. Stehendes und liegendes Totholz sowie Schwemmgut sind häufig vorhanden. Die verschiedenen Altersphasen sind gut ausgebildet. Die Struktur des Gewässers meist begradigt. Der Wasserhaushalt ist natürlich. Das Gewässer wird stark beeinträchtigt durch die nicht ausreichend eingehaltenen Ackerrandstreifen und angrenzende Straßen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Auwald mit wenigen Hybridpappeln und teilweise begradigter Struktur sowie Gehölzablagerungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Carex pendula	etliche, mehrere		nein
Circaea lutetiana	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum	etliche, mehrere		nein
Impatiens noli-tangere	etliche, mehrere		nein
Lamium maculatum	etliche, mehrere		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Schmatzhafen -  
28222342300040

22.02.2018

---

Quercus robur	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Haslachmühle -**  
**28222342300041**

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300041  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Haslachmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14597
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Bachbegleitender Auwald entlang der Rotach. Die Baumartenzusammensetzung ist natürlich, es sind jedoch vereinzelt Fichten eingestreut. Die Verjüngungssituation ist gut. Die Bodenvegetation ist artenreich. Randlich vor allem im Westen kommt jedoch viel Indisches Springkraut auf. Die Habitatstruktur ist gut. Stehendes und liegendes Totholz sowie Schwemmgut sind häufig vorhanden. Die verschiedenen Altersphasen sind gut ausgebildet. Die Struktur des Gewässers meist begradigt. Der Wasserhaushalt ist natürlich. Das Gewässer wird stark beeinträchtigt durch die nicht ausreichend eingehaltenen Ackerrandstreifen und angrenzende Straßen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auwald mit wenigen Hybridpappeln und teilweise begradigter Struktur sowie Gehölzablagerungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

**TK-Blatt** 8122 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	750 Verkehr	<b>Grad</b> 2	mittel
	200 Landwirtschaft/gärtnerische Nutzung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Rubus spec.	etliche, mehrere		nein
Salix alba	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8222342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Haslachmühle -  
28222342300041

22.02.2018

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Natürlicher See Kiesgrube Urnau - 28222342300042

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300042  
**Erfassungseinheit Name** Natürlicher See Kiesgrube Urnau  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	726
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Unbefestigtes Gewässer in ehemaliger Kiesgrube. Das Artenspektrum ist beschränkt, Eutrophierungszeiger sind keine vorhanden. Das Gewässer scheint natürlicherweise artenarm zu sein. Das Gewässer weist starke Wasserstandsschwankungen auf, die Zonierung ist natürlich. Die Uferböschungen sind sehr steil, in der flacheren Bereichen kommen lichte Schilfbestände auf. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenarmes aber naturnah sturkturiertes Gewässer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 32 Oberschwäbisches Hügelland (99.999%)

**TK-Blatt** 8222 (99.999%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Lemna trisulca	zahlreich, viele		nein
Lysimachia nummularia	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Salix alba	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8222342 - Natürlicher See NSG "Altweiherwiesen" - 28222342300044

22.02.2018

**Gebiet** FFH Rotachtal Bodensee  
**Erfassungseinheit Nr.** 28222342300044  
**Erfassungseinheit Name** Natürlicher See NSG "Altweiherwiesen"  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	S2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	312
<b>Kartierer</b>	Fies, Rebecca	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Unbefestigtes in den 80er Jahren anthropogen angelegtes Stillgewässer. Das Artenspektrum ist beschränkt, Eutrophierungszeiger sind keine vorhanden. Das Gewässer scheint natürlicherweise artenarm zu sein und ist naturnah entwickelt. Beeinträchtigungen bestehen keine.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahes Gewässer und Lebensstätte des Kammmolchs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8222 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ceratophyllum demersum	etliche, mehrere		nein
Elodea canadensis	sehr viele		nein
Potamogeton natans	etliche, mehrere		nein